

Veranstaltungsprogramm März bis Juli 2011

Bäumiges

März

Internationaler Tag des Waldes

21. Montag, 6.30–8 Uhr,

Treffpunkt: vor der ehemaligen Talstation der Dietschibergbahn (Haltestelle Dietschiberg, vbl-Busse 6, 8)

Arche der Biodiversität von Mi, 23., bis Sa, 26. März

täglich
Ort: Bahnhofplatz

Baumhaus gesucht

In welchen Bäumen wohnen Spechte oder Kleiber? Wie können diese im Garten gefördert werden? Antworten erhalten Sie auf diesem Frühmorgenspaziergang im Bellerive-Quartier.

Bitte Feldstecher mitnehmen (falls vorhanden).

Leitung: Sebastian Meyer, Projektleiter «Luzern grünt». Eine Exkursion von «Luzern grünt».

Arche Noah

Die Arche der Biodiversität legt in Luzern an. Erfahren Sie, wie es um unsere natürliche Vielfalt steht und was wir tun müssen, um sie zu erhalten. Die Arche ist ein imposantes, 13 Meter langes und 5 Meter hohes Holzboot und zeigt viele Modelle von Tieren und Pflanzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pronatura.ch/lu. Eine Ausstellung von Pro Natura Schweiz und Luzern.



April

Viel Holz vor der Hütte

Holz ist ein vielseitig einsetzbarer, nachwachsender Rohstoff und für viele, teils seltene Tiere überlebenswichtig. Im Kurs erfahren Sie, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten von Holz im Garten sind: von der Wildhecke, über einen Asthaufen, einen Holzzaun, eine Sichtschutzwand bis hin zum Bodenbelag der Gartenterrasse. Auch erhalten Sie Tipps zur Behandlung und Pflege von «verbautem» Holz und zu neuen Erfindungen wie Accoya-Massivholz. Leitung: Pius Inderbitzin, Inderbitzin naturnahe Gärten. Ein Kurs von «Luzern grünt» und der Schweizerischen Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie SIB. Anmeldung bis 6. April im öko-forum.

12. Dienstag, 17–19 Uhr,

Treffpunkt: Haltestelle Hochhüliweid (vbl-Bus 26)



16. Samstag, 10–12 Uhr,

Treffpunkt: Eingang Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz

LUGA 2011, Sonderschau Wald von Fr, 29. April, bis So, 08. Mai

täglich 10–19 Uhr,
(So, 08. Mai, bis 18 Uhr)
LUGA-Halle 13

LUGA 2011, Sonderschau Energie von Fr, 29. April, bis So, 08. Mai

täglich 10–19 Uhr,
(So, 08. Mai, bis 18 Uhr)
LUGA-Halle 2, Stand B 241

30. Samstag, 10–16 Uhr,

Treffpunkt: Stadtgärtnerei Luzern,
Shuttle-Bus ab Haltestelle Friedental
(vbl-Bus 18, 19)

Baumunterwuchs I

Beratung und Abgabe ausgewählter Wildstauden für Heckenkrautsäume und Baumunterwuchs (solange Vorrat). Eine Aktion von «Luzern grünt».

Ab in den Wald

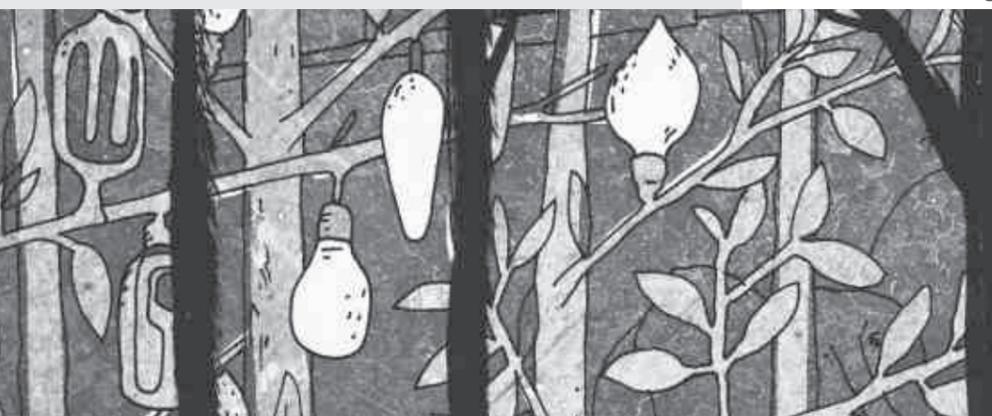
Unser Wald – Nutzen für alle! Wälder erbringen vielfältige Leistungen. An der LUGA erfahren Sie mehr zum Nutzwald, Schutzwald, Lebensraum Wald und Erholungsraum Wald.

Birnendschungel

Die Sonderschau Energie bringt Licht ins Dunkel rund um Spar-, LED- oder Halogenlampen. Viele kleine Stromfresser verschlingen in der Summe die Leistung eines ganzen Kraftwerks. Energiefachleute beraten Sie zum effizienten Umgang mit Energie und geben Auskunft über Gebäudeerneuerung und die aktuellen Förderprogramme.

Bäumiger Werdegang

Die Stadtgärtnerei Luzern öffnet ihre Tore. Besichtigen Sie das neue Gewächshaus mit vielen blühenden Pflanzen und erfahren Sie, wie Kompost entsteht oder wie junge Bäume aufgezogen werden. Eine Aktion der Stadtgärtnerei Luzern.



Details

- Dem Wetter angepasste Kleidung und Wanderschuhe oder Gummistiefel anziehen.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.oeko-forum.ch

Das Kleingedruckte

- Alle Veranstaltungen des öko-forums sind gratis.
 - Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt (wo nicht anders vermerkt).
- Anzahl Teilnehmende teilweise beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.
 - Bus- und Bahnbillette sowie Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.

Fortsetzung auf der Rückseite!

öko-forum

Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Telefon: 041 412 32 32 / Fax: 041 412 32 34

info@oeko-forum.ch, www.oeko-forum.ch

Öffnungszeiten:

Mo 13.30–18 Uhr / Di–Fr 10–18 Uhr / Sa 10–14 Uhr

Veranstaltungsprogramm März bis Juli 2011

Bäumiges

Mai

07. Samstag, 10–12 Uhr,

Treffpunkt: Eingang Bourbaki Panorama
Luzern, Löwenplatz

Internationaler Tag des Waldes

13. Freitag, 17–22 Uhr,

Treffpunkt: Dreilindenwald
(Konservatorium Luzern)

25. Mittwoch, 17.15–20 Uhr,

Treffpunkt: Holderchäppeli
(Postauto Luzern Bahnhof ab 16.50 Uhr,
Holderchäppeli an 17.15 Uhr)

Baumunterwuchs II

Beratung und Abgabe ausgewählter Wildstauden für Heckenkrautsäume und Baumunterwuchs (solange Vorrat). Eine Aktion von «Luzern grünt».

Waldklänge

Wie tönt ein Stadtwald beim Einnachten? Dieser Anlass widmet sich den Lauten von nachtaktiven Tieren wie Fledermäusen, Eulen, Amphibien und Insekten. Ein Konzert von Studierenden der Musikhochschule und ein kleiner Imbiss sorgen fürs leibliche Wohl in stimmungsvoller Umgebung. Kinder können aus Waldmaterialien Instrumente bauen oder bei einem Lauschartours ihr Gehör testen. Weitere Informationen finden Sie unter www.waldtag.stadt Luzern.ch.

Sind Sie auf dem Holzweg?

Auf einem Teil des Klimaweges durchs Eigenthal erklären wir Ihnen, wie das Holz aus dem Wald in die Holzheizung kommt und welche Vor- und Nachteile eine Holzheizung für Klima und Menschen hat. Die verschiedenen Fachleute beleuchten das Thema aus ihrer Warte. Für die leibliche Energie sorgt ein Imbiss in der Jugenalp.

Leitung: Christian Ley, Stadtforstamt Luzern, Peter Schmidli, Umweltschutz Stadt Luzern, Marcel Staubli, kantonaler Energieberater, und Res Wyler, Stiftung Jugenalp. Eine Aktion mit der Schweizerischen Interessengemeinschaft Baubiologie/Bauökologie SIB.

➔ Dem Wetter angepasste Kleidung und Wanderschuhe oder Gummistiefel anziehen.

➔ Nach der Veranstaltung bringt uns ein Kleinbus wieder nach Luzern.



Juni

Baumunterwuchs III

Beratung und Abgabe ausgewählter Wildstauden für Heckenkrautsäume und Baumunterwuchs (solange Vorrat). Eine Aktion von «Luzern grünt».

Wenn der Garten zum Himmel wächst

Auf einem Spaziergang durchs Obergrundquartier erklären wir Ihnen den ökologischen Wert von Stadtbäumen, deren Schwierigkeiten in jungen und alten Jahren sowie die geschickte Platzierung von Bäumen im Garten und allfällige Alternativen. Leitung: Fritz Bächle, Baumsachverständiger der Stadtgärtnerei Luzern. Eine Exkursion von «Luzern grünt».

04. Samstag, 10–12 Uhr,

Treffpunkt: Eingang Bourbaki Panorama
Luzern, Löwenplatz

15. Mittwoch, 18–20 Uhr,

Treffpunkt: vor der Pauluskirche



Juli

Chalet Summ-Summ

Warum Wildbienen im Garten ganz wichtig sind, welche Wildbienen in Holz nisten und welche Nisthilfen sich für Wildbienen eignen, erklären wir Ihnen im Kurs und halten verschiedenes Material zum Basteln Ihres eigenen Wildbienen-Hotels bereit. Zudem informieren wir Sie über weitere Möglichkeiten, Wildbienen im eigenen Garten zu fördern. Leitung: Antonia Zurbuchen, Wildbienen-Spezialistin. Ein Kurs von «Luzern grünt».

Anmeldung bis 25. Juni im öko-forum.

Eichenbockkäfer, Leberschwamm & Co.

Die Stadt Luzern besitzt den bedeutendsten Bestand uralter Eichen der Zentralschweiz. Uralte Bäume stehen beispielsweise in den Neubaugebietern Unter- und Oberlöchli. Auf unserer Exkursion erörtern wir die interessante Geschichte der Grenz-Eichen in Luzern, zeigen Ihnen, wie diese Baumriesen trotz immer dichterem Bebauung erhalten werden können und welche Tierarten von ihnen abhängig sind. Leitung: Roman Graf, Käfer-Spezialist, Schweizerische Vogelwarte Sempach. Eine Exkursion von «Luzern grünt».

02. Samstag, 9–12 Uhr,

Treffpunkt: Schulhaus Säli

06. Mittwoch, 18–20 Uhr,

Treffpunkt: Bushaltestelle Gartenheim
(vbl-Bus 7)



Details

- ➔ Dem Wetter angepasste Kleidung und Wanderschuhe oder Gummistiefel anziehen.
- ➔ Weitere Informationen finden Sie unter www.oeko-forum.ch

Das Kleingedruckte

- ➔ Alle Veranstaltungen des öko-forums sind gratis.
 - ➔ Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt (wo nicht anders vermerkt).
- ➔ Anzahl Teilnehmende teilweise beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.
 - ➔ Bus- und Bahnbillette sowie Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.

Wenn Sie vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen:

öko-forum

Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern

Telefon: 041 412 32 32 / Fax: 041 412 32 34

info@oeko-forum.ch, www.oeko-forum.ch

Öffnungszeiten:

Mo 13.30–18 Uhr / Di–Fr 10–18 Uhr / Sa 10–14 Uhr